

Uebersetzungs-Anzeigen.

[589.] Um Collisionen zu vermeiden, kündeten wir früher eine Uebersetzung des Werkes

Geschichte des Lebens, der Lehren und Schriften Calvins

von

J. M. Audin,

Verfasser der Geschichte Luthers.

Aus dem Französischen übersezt.

2 Theile.

an und bestätigen diese Anzeige mit der Meldung, daß die 1. Hälfte des 1. Bandes in 14 Tagen erscheint und an die Handlungen, die Nova unverlangt annehmen, als solche versendet werden wird. Die folgenden 3 Lieferungen erscheinen schnell auf einander, und schließt sich das Ganze seinem Vorläufer „Audin, Luthers Leben“ als Pendant an. Da die Recensionen in deutschen, kritisch-religiösen und kirchlichen Journalen einstimmig günstig für das Original sich aussprachen und die Uebersetzung von einem tüchtigen Philologen besorgt ist, so möchten Lager-Exemplare wohl nöthig sein, da wir namentlich durch Ankündigungen den Absatz derselben zu bezwecken suchen werden.

Kugsburg, den 25. Januar 1843.

Balth. Schmidtsche Buchhandlung.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[590.] Die wenigen norddeutschen Handlungen, welche nach Verlangen die Hefte 1 und 2 der „Erweiterungen 1843“ zugesandt erhielten, und nicht veranlaßt sind die Fortsetzung dieses Jahrgangs zu bestellen, verbinden mich durch schnelle Remission dieser Hefte, da ich aus Mangel an Exemplaren die vermehrten festen Aufträge Süddeutschlands nicht effectuiren kann. Stuttgart, d. 21. Jan. 1843.

J. B. Müller.

[591.] Bitte um Rücksendung.

Ich werde es mit dem größten Danke erkennen, wenn mir von

„Krause, zwölf Predigten (1. Lief.)“ alle ohne Aussicht auf Abjaß lagernde Ex. noch vor der Messe remittirt würden, da die Auflage fast ganz vergriffen ist.

Jedenfalls bitte ich, mir davon nichts zur Dispos. zu stellen.

Breslau, Januar 1843.

Wilh. Gottl. Korn.

Vermischte Anzeigen.

[592.] Berlin, Leipzig u. Schweg, am 1. Jan. 1843.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir hauptsächlich im Interesse der unter unserer Leitung stehenden landwirthschaftlich-technischen Lehranstalt in Westpreußen, unter heutigem Tage eine Buchhandlung in Schweg a. d. Weichsel und ein Verlags-Comtoir in Leipzig errichtet haben. Für diese beiden neuen Geschäftszweige behalten wir unsere wohlbekannteste Firma:

Comtoir für Landwirthschaft und Technik

ebenfalls bei. Das Leipziger Comtoir, welches zugleich die Agentur für unsere Berliner und Schweger Geschäfte mit besorgen wird, steht unter der Leitung des Buchhändlers Herrn Ernst Goeß in Leipzig.

Wir bitten Sie, Sich unsere Verlags-Unternehmungen bestens empfohlen sein zu lassen, von den umstehend verzeichneten Titeln der zunächst erscheinenden Artikel geneigte Kenntniß zu nehmen und uns ein Gonto gefälligst eröffnen zu wollen.

Hochachtungsvoll empfehlen wir uns Ihrem gütigen Wohlwollen ganz ergebenst

das Comtoir für Landwirthschaft und Technik,
C. Ed. Kaselack.

Verlags-Artikel

des

Comtoirs für Landwirthschaft und Technik in Leipzig.

Bei uns erscheinen nächstens und bitten wir um gefällige Aufgäbe Ihres Bedarfs:

Mittheilungen des Comtoirs für Landwirthschaft und Technik in Schweg an der Weichsel. Geheftet und brochirt. 1843. Preis 10 N \mathcal{L} .

Dieselben enthalten, außer mehreren für das bei der Landwirthschaft und den landwirthschaftlich-technischen Gewerben betheiligte Publikum sehr beachtenswerthen Abhandlungen, einen umfassenden Bericht über die Tendenz und bisherige Wirksamkeit des Comtoirs für Landwirthschaft und Technik, eine ausführliche Auskunft über die von demselben in Westpreußen errichtete und geleitete höhere Lehranstalt für landwirthschaftlich-technische Gewerbe und den Prospectus einer von demselben unter folgenden Titel herauszugehenden Zeitschrift:

Correspondent für Landwirthschaft und Technik.

Monatschrift, herausgegeben und hauptsächlich dem bei der Spiritus-Fabrikation betheiligten Publikum gewidmet vom Comtoir für Landwirthschaft und Technik in Berlin, Leipzig und Schweg an der Weichsel. Red. Dr. C. Ed. Kaselack. 1. Jahrg. 1843. Preis eines Jahrganges 6 \mathcal{R} , mit vierteljährlicher Pränumeration à 1 \mathcal{R} 15 N \mathcal{L} .

Die Spiritus-Fabrikation der neuesten Zeit. Vollständige und faßliche Darstellung eines Verfahrens, nach welchem beim Betriebe im Großen unter Aufsicht des Verfassers während der Brennzeit von 1841/42 im Durchschnitt circa 600 Procent Tralles, im October 1842 aber bereits 675 Procent Tralles von dem richtigen Berliner Scheffel Kartoffeln excl. der Procente für den Malz-Zusatz gezogen worden sind. Ein Handbuch für Brennerei-Besitzer und Brennerei-Verwalter von Dr. Carl Eduard Kaselack, Civil-Fabrikationsinspector und erstem Director der höheren Lehranstalt für landwirthschaftlich-technische Gewerbe in Westpreußen. Als Manuscript gedruckt und versiegelt. 2. Aufl. 1843. Preis 2 Friedrichsdor.

Für diesen Preis wird, auf Verlangen eines jeden Käufers, die Anwendung der in dem Manuscripte enthaltenen Regeln gegen Ertheilung regelmäßiger Brennereibetriebs-Uebersichten nach den dem Manuscripte beigefügten Formularen während eines Brenn-Semesters durch das Comtoir für Landwirthschaft und Technik controlirt und möglichst speciell erläutert. Der entschiedene Werth und die unbedingte Zuverlässigkeit dieses Werks und der den Käufern desselben dargebotenen Betriebs-Controlle werden in einem unter den oben angeführten Mittheilungen u. s. w. befindlichen Aufsatze:

„Nachweisung zur sichern Erlangung der vollständigen Kenntniß des zweckmäßigsten Betriebes einer Spiritus-Fabrik“ überzeugend nachgewiesen.

Vorstehendes Werk polnisch.
Formular zur Anfertigung tabellarischer Brennereibetriebs-Uebersichten. Das Duzend 1 \mathcal{R} .
Dergleichen polnisch.